

Friedensinitiative *Nottuln*



: was wir uns vorstellen.

: Frieden und gewaltfreie Konfliktlösung

was wir uns vorstellen.

: positive perspektiven

Zukunft hat die Welt nur, wenn

- ▷ Konflikte **gewaltfrei** ausgetragen werden
- ▷ Menschen und Völker **nicht** unterdrückt und ausgebeutet werden
- ▷ die **riesigen Ressourcen**, die heute noch in Militär und Rüstung gesteckt werden, für die Grundlagen einer friedlichen und humanen Zukunft eingesetzt werden.
- ▷ Massenvernichtungswaffen **abschaffen**
- ▷ Streitkräfte nur zur **Grenzverteidigung**
- ▷ **Rüstung** und Rüstungsexport **eindämmen**

▷ Regionale **Bündnisse** z.B. OSZE

▷ Beendigung **ökonomischer** und **sozialer** Ungleichheit

▷ Umfassende **Entwicklungspolitik**

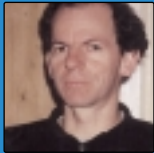
▷ Übertragung des **Gewaltmonopols**

▷ Friedens- und Konfliktforschung

▷ Politische **und** finanzielle Unterstützung

▷ Zivile **Friedensarbeit** vor, während und nach Konflikten

▷ Aufbau von **Zivilgesellschaften**



: Michael Keimburg

// Zwischen Wegschauen und militärischen Lösungen bei internationalen Krisen und Kriegen gibt es einen dritten Weg: zivile Konfliktlösung, Ziviler Friedensdienst. //

UNO

▷ Demokratische **Legitimation** und Kontrolle

▷ Friedens- und Konfliktforschung

▷ Zivile **Friedensarbeit** vor, während und nach Konflikten

als **weltfriedensinstanz**

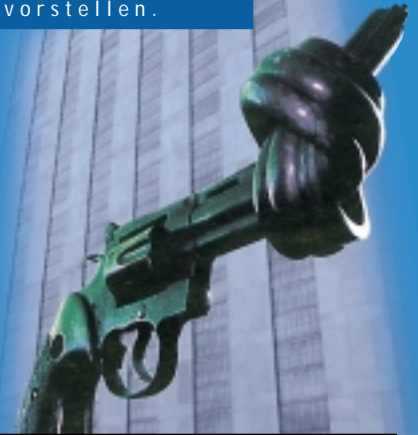


Kontroverse Diskussion auf dem Nottulner Friedensfest 1994

: konkrete projekte

- **Diskussionsforen** zu friedenspolitischen Themen
- Das jährliche Nottulner **Friedensfest**
- Unterstützung der Kampagne **Fünf für Frieden**
- Unterstützung **humanitärer Projekte** in Ex-Jugoslawien
- Mitarbeit und Koordination der Regionalgruppe Münsterland **Ziviler Friedensdienst**
- Initiierung und Mitgestaltung der **Städtepartnerschaft** Nottuln – Chodziez (Polen)

- **Internationale Kontakte** zu Friedensgruppen in Russland, Tschechien, Polen und anderen Ländern
- Mitarbeit beim **Runden Tisch** gegen Gewalt in Nottuln
- Kampagnen **gegen rechte Gewalt** und Fremdenfeindlichkeit
- Gewaltfreie **Trainings**
- Kontakte zu Parlamentariern, **Lobbyarbeit**



: Umweltbewahrung und qualitativer Wohlstand

was wir uns vorstellen.

: weniger ist **mehr**

Chancen hat die Weltgesellschaft, wenn

- ▷ mehr **Qualität** als Quantität
 - ▷ mehr **Muße** als Hetze
 - ▷ mehr Selbstbestimmung als Entfremdung
- verwirklicht sind.**

: **bausteine** einer
nachhaltigen Entwicklung

> Anreize für ein **effizientes** Energiesparen

Nachhaltige Entwicklung

> Orientierung der Wirtschaft an **Naturkreisläufen**

> **Ökosozialprodukt** statt Bruttosozialprodukt

> **Verkehrswende** mit Ausbau **öffentlicher Verkehrssysteme**

> **massiver** Ausbau **erneuerbarer** Energie: Sonne, Wind, Wasser und Biomasse

> **Ökologische** Steuerreform

> **Klimaschutzabkommen**

> **Umorientierung** zu einer ökologischen Landwirtschaft

: konkrete **projekte** der FI Nottuln

- Zukunftsinitiative **SonnenLicht**
- Projekt **Phönix**
- Zukunftsinitiative **WechselStrom**
- SNOW, **Projekt e3**
- **Tschernobyl**-Hilfe
- Engagement **gegen die Atomenergie**
- **CarSharing**Nottuln: Stadtteilauto
- **Autofreie City** Nottuln
- Verbesserung des **Fahrradverkehrs**
- Initiierung und Mitarbeit: **Lokale Agenda 21**



: **Heinz Boer**

// Auch die Gemeinde Nottuln hat die Chance mit modernen Umweltprojekten voranzugehen. Dazu tragen wir mit Visionen und Engagement bei. //



Solaranlage auf einem Nottulner Einfamilienhaus

: Entwicklung durch Gerechtigkeit

was wir uns vorstellen.

: Wohlstand für alle, statt
verschwendung für wenige

Frieden gibt es nur in einer Welt,

- ▷ die **nicht aufgeteilt** ist in arm und reich
- ▷ die ein **global vertretbares** Wohlstands- und Wirtschaftsmodell verfolgt
- ▷ in der **alle** vom wissenschaftlichen Fortschritt **profitieren** und in der die globalen Ressourcen genutzt werden, um die Bedürfnisse aller Menschen zu befriedigen.



: schritte auf dem weg zu
chancengleichheit und
unabhängigkeit

> **Entwicklungszusammenarbeit** intensivieren!



Gleiche Chancen

> CO2 reduzieren!

> Eigenständige **regionale Wirtschaftsräume** ermöglichen!

> Beendigung **ökonomischer** und **sozialer** Ungleichheit

> ein **gerechtes** und **ressourcenschonendes** Wohlstandsmodell

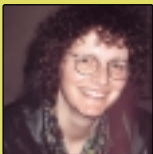
> **Fair** handeln!

> **Schulden** der ärmsten Länder **streichen!**

> **Waffenexporte einschränken!**



Mitarbeiter der FI Nottuln beim Besuch eines Hilfsprojektes



: **Ulla Hülsbusch**

⚡ Auch die Länder des reichen Nordens sind Entwicklungsländer. Deshalb müssen wir uns in Richtung Zukunftsfähigkeit bewegen. ⚡



: **Hildegard Pröbsting**

⚡ Wer will kann in Nottuln fair gehandelte Produkte kaufen. Entwicklungspolitik fängt bei uns selbst an. ⚡

: konkrete **projekte**

- Mitarbeit im Aktionskreis **Joao Pessoa**
Gemeinsame Projekte in Brasilien
Entwicklungspolitische Veranstaltungen
Fairhandel in Nottuln
- Kampagne **Schuldenerlass**
- Gemeinsame Energie-Projekte mit Ost und Süd: **e3**
- Öffentlichkeitsarbeit: **Zukunftsfähige Entwicklung** in Deutschland
- Kommunale Entwicklungspolitik: **Städtepartnerschaften**
- Initiierung und Mitarbeit: **Lokale Agenda 21**

1981 - 2001 Jahre

Friedensinitiative *Nottuln*



: wir **stellen** uns **vor**.

www.fi-nottuln.de

: projekt f r i e d e n

Lokale Arbeit – globale Wirkung.

Seit es industrielle Produktion, weitreichende Waffensysteme sowie internationalen Handel und Verkehr gibt, haben regionale Entscheidungen und Handlungen immer auch globale Auswirkungen. Das gilt natürlich auch für unsere Friedensarbeit: Konkret, pragmatisch und menschlich.

: f r i e d e n u m w e l t e n t w i c k l u n g

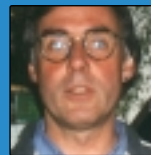
Mehr als ein Thema.

- ▷ Entstanden ist die **FI Nottuln** als Anti-Raketen-Organisation. Mitte der 80er Jahre wandelte sich die Arbeitskonzeption. Ein Zitat von Carl-Friedrich von Weizsäcker "*Nicht Abrüstung bringt Frieden, sondern Frieden führt zu Abrüstung*" war das Signal zum Umdenken.
- ▷ Ein **positiver Friedensbegriff** bestimmte nun das Engagement der FI. Ein erster Ansatz war die Initiierung einer Städtepartnerschaft mit einer Stadt in Osteuropa (*Chodzicz*). Weitere partnerschaftliche Kontakte mit Organisationen aus dem Osten folgten.
- ▷ Zum Ende der 80er Jahre folgte eine weitere Ausdehnung und Differenzierung des Friedensbegriffes: Sicherheit bedeutet auch eine **sichere Umweltzukunft**. Frieden heißt auch *Frieden mit der Natur*.
- ▷ Und – Frieden ist nur durch **Gerechtigkeit**, auch in den internationalen Beziehungen, möglich. *Entwicklungspolitik* ist Friedensarbeit.

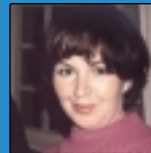
: positive perspektiven

Wir arbeiten an Lösungen.

Absicht der FI ist es, nicht nur zu theoretisieren, sondern für eine zukunftsfähige Entwicklung positive Perspektiven aufzuzeigen und diese auch exemplarisch umzusetzen. So entstehen lokale Projekte wie z.B. die Installation von Solaranlagen.

**: Jürgen Hilgers**

// Wir haben viele Freunde in Osteuropa. Wo Freundschaften entstehen, haben Waffen keinen Platz. //

**: Gabi Mense-Viehoff**

// Für uns ist klar: Umweltschutz, Entwicklung, Gerechtigkeit und Frieden gehören zusammen. //

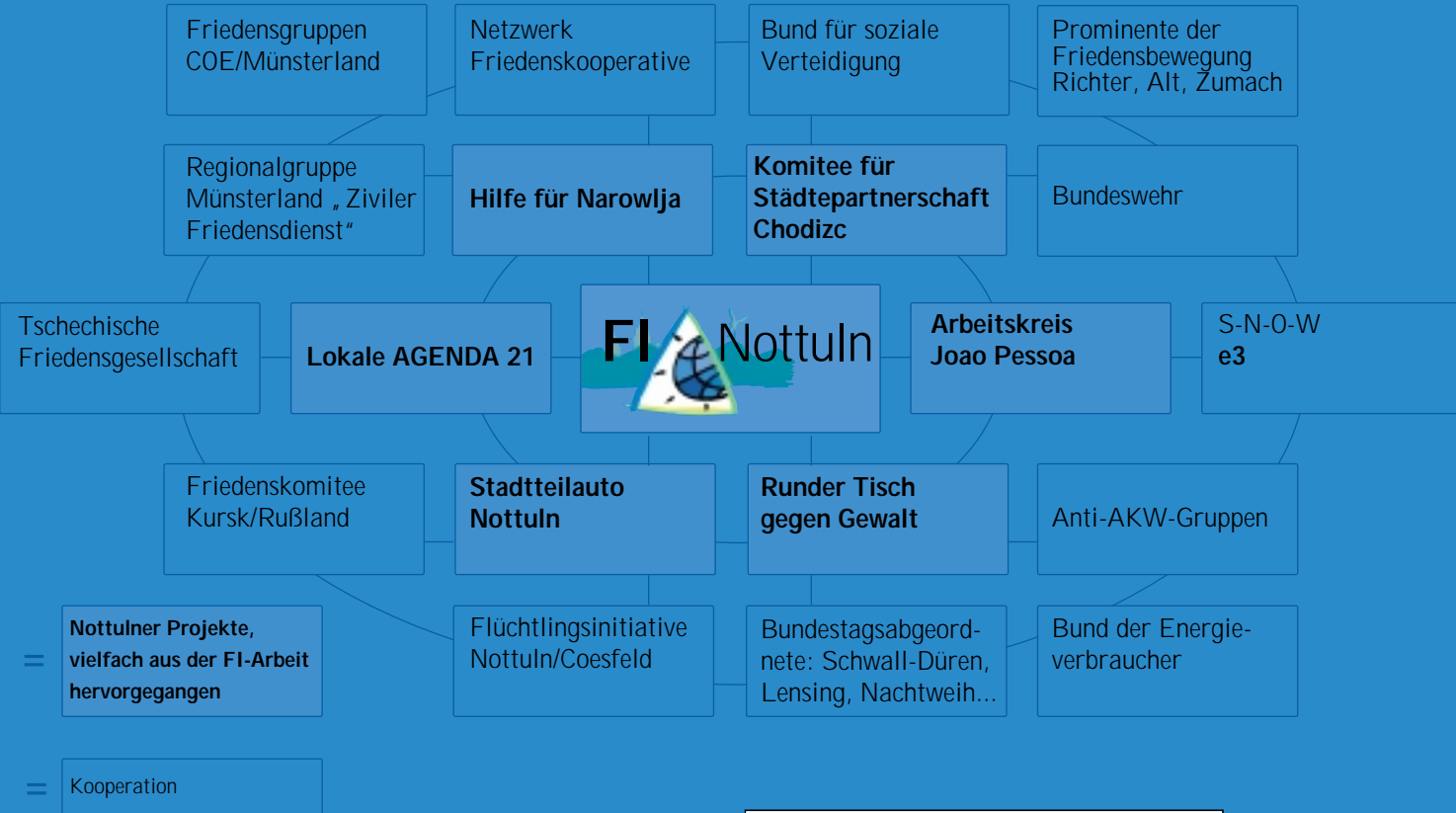
**: Udo Hegemann**

// Sich gemeinsam für die Zukunft einzusetzen macht auch Spaß und verbindet. //



Bei Bedarf wird aus engagierten Mitgliedern ein swingender Chor

: 20 jahre „spinnerei“!



: FI Nottuln personen



: Robert Hülsbusch

// Friedensarbeit heißt für uns offen auf alle zuzugehen, echte Diskussionen und Kooperationen zu organisieren. //



: Brigitte Balmer-Landwehr

// Jeder kann sich mit seinen Ideen und Schwerpunkten bei uns einbringen. //

Aktive und ihre Arbeitsschwerpunkte:

Brigitte Balmer-Landwehr *Arbeit und Soziales* • Ingeborg Bispinck-Weigand *Gewaltprävention* • Heinz Böer *Lokale Agenda 21* • Birgit Braunsteiner *Tschernobylhilfe* • Klaus-Gerd Greiff *Energiealternativen* • Udo Hegemann *Jugend und Gewalt* • Jürgen Hilgers *Städtepartnerschaft* • Elvira Hoffmann *Gestaltung und Design* • Robert Hülsbusch *Sicherheitspolitik* • Ulla Hülsbusch *Dritte-Welt-Politik* • Willi Karkoska *Bürgerfunk* • Michael Keimburg *Ziviler Friedensdienst* • Andreas Leistikow *Phoenix-Beratung* • Gabriele Mense-Viehoff *Tschernobyl* • Brigitte Niehüser *Transfair* • Klaus Niehüser *Arbeitspolitik* • Hildegard Pröbsting *Transfair-Handel* • Roger Reinhard *Globalisierung und zivile Gesellschaft* • Marion Rosue-Beckers *Flüchtlingsarbeit* • Norbert Wienke *SNOW-Energieprojekte*



Namen einsetzen????

: soziales Experiment **gelingen****Die Friedensinitiative als Modell.**

// Keine andere Veranstaltung in unserer Gemeinde war so gut in der Lage, Kontakte zwischen allen Gruppen unserer inzwischen so pluralistischen Einwohnerschaft herzustellen und Menschen so unterschiedlicher Denkweisen, Ansichten, Auffassungen zum Kennen lernen, zum Gedankenaustausch und zum Feiern an einem Tisch zu bringen. So entstand jeden Sommer auf dem Nottulner

Friedensfest das Modell einer friedlichen und harmonischen Welt im kleinen, ein Vorbild für die unfriedliche und zerrissene Welt im großen. //

Gerd Holland, stellvertr. Bürgermeister a.D.

: adressen > **kontakt**

Robert Hülsbusch
Rudolf-Harbig-Straße 49
48301 Nottuln

Tel. 025 02 / 97 54

Fax 025 02 / 85 89

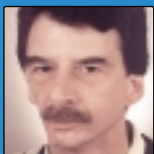
e-mail: FINottuln@t-online.de

www.fi-nottuln.de

Sparkasse Coesfeld

Konto 8450 8209

BLZ 401 545 30



: **Norbert Wienken, Kassierer**

// Der Verein "Friedensinitiative Nottuln e.V." ist gemeinnützig. Spendenquittungen schicke ich aufgefördert zu. //

: FI Nottuln in **bewegung****Unsere Arbeit kann nur gedeihen durch vielfältige Unterstützung**

- Mitarbeit beim Friedensfest
- Spenden
- Teilnahme an Veranstaltungen und Aktionen
- Aktive und finanzielle Unterstützung der Projekte
- Mitgliedschaft im Verein "Friedensinitiative Nottuln E.V."
- Aktive Mitarbeit beim FI-Treff am Montag

: FI Nottuln in **zahlen**

1981 gegründet

1990 Gründung des Vereins

1995 Förderpreis Konziliarer Prozess

2001 20 Jahre FI Nottuln

20 Aktive beim Montagstreff

70 Vereinsmitglieder

150 Rundbriefe in Nottuln
aktuelle E-Mail-Rundbriefe
(*bitte anmelden, siehe Kontakt*)

20. Nottulner Friedensfest

1000 FI-Treffen in der Alten Amtmannei
(*jeden Montag um 20.15 Uhr*)

3000 Zeitungsartikel



Friedensinitiative bei der Arbeit in der alten Amtmannei